

**Kleine Anfrage zur kurzfristigen schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 2 GO LT**

Abgeordneter Christian Frölich (CDU)

Bestehen seitens der Landesregierung Vorhaben zur Anerkennung des Mordes an Alexander Selchow durch Rechtsextreme als politisch motivierte Tat?

Anfrage des Abgeordneten Christian Frölich (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 19.01.2023

In der Silvesternacht 1990/1991 wurde in der Gemeinde Rosdorf im Landkreis Göttingen der damals 21-jährige Alexander Selchow ermordet. Der Mord an Alexander Selchow war der Höhepunkt einer Reihe von Angriffen, die Neonazis in dieser Zeit verübten. Die Ermittlungen legten eine Mitgliedschaft beider Täter in der vom Verfassungsschutz als rechtsextrem eingestuftem Freiheitlichen Deutschen Arbeiterpartei (FAP) offen. Das Landgericht Göttingen verurteilte den Haupttäter, der die tödlichen Messerstiche verübte, am 19.02.1992 zu sechs Jahren Jugendstrafe. Der Mittäter wurde zu vier Wochen Arrest verurteilt. In seiner Entscheidung vom 19.02.1992 blieb das Gericht unter den Forderungen der Staatsanwaltschaft und erkannte einen rechtsextremen Hintergrund der Tat nicht an.

Seit der Entscheidung des Landgerichtes Göttingen fordern Verbände und Stiftungen, darunter die Amadeu Antonio Stiftung, die Anerkennung der Tat als rechtsextrem motivierten politischen Mord. Aktuell läuft eine Petition zur Anerkennung des Mordes als politisch motivierte Straftat über die Initiatoren des Projekts „Was geschah mit Alexander Selchow?“, welches vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben“ anteilig gefördert wird. In den Jahren 2016 und 2019 stellen Abgeordnete des niedersächsischen Landtages bereits erste Anfragen, ob die Landesregierung in der Tat einen rechtsextremen Mord sieht. Bislang zog die Landesregierung die damalige Bewertung nicht in Zweifel.

1. Planen die zuständigen niedersächsischen Ministerien des Inneren und der Justiz eine Einstufung des Mordes an Alexander Selchow als politisch motivierten Mord durch rechtsextreme Täter?
2. Wieso wird der Mord an Alexander Selchow bisher von der Landesregierung nicht als politisch motivierte Straftat eingestuft?
3. Inwieweit spielen rechtliche Erwägungen eine Rolle bei der Entscheidung, den Mord an Alexander Selchow nicht als politischen Mord anzuerkennen?